



31. Dec 32

Lieber Freund, ehe in wenigen Stunden dieses wenig glückliche Jahr zu Ende geht, Komme ich Ihnen noch für Ihr liebes Schreiben, Ihre weihnachtliche Aufmerksamkeit in die Reproduction des erzbischöflichen Porträts vielen Dank sagen. Ich hatte einige Wiener Maler zu Besuche, die alle von dem Bilde des Erzbischofs sich begeistert zeigten. . . . An Ihren Bruder schreibe ich heute einige Zeilen nach Debrecht. . . . Nun werden Sie, wie ich annehme, bald wieder nach America gehen müssen, um Roosevelt II. zu malen. . . . Vielleicht haben Sie die Güte mir eine Introduction für Signor Preziosi zu senden, der demnächst als neuer Gesandter Italiens in Wien einziehen wird. Ich weiß, daß Sie von London her mit diesem Schwiegersohn Tissonis befreundet sind. . . . Mit größtem Interesse las ich den Bericht

über die Enthüllung Ihres Lord Cecil-Porträts.
Dies um so mehr, als ich vor zwei Jahren den
edlen Lord in Wien kennen lernte.
Die über ihn ausgesprochenen Worte Bald-
wins und Mac Donalds sind in der Tat
beherzigenswert. Alles gute im neuen Jahre
wünscht Ihnen in alter Freundschaft
Ihr J. Münz

Dear Mrs de Laszlo, ich danke Ihnen sehr
für Ihre liebevollen Zeilen. Es tat mir sehr
leid, daß ich Mrs Balfour nicht bei mir
sehen konnte. Aber bei einmaligem Zusam-
mensein mit ihr war es mir doch lieb zu
hören, wie hoch sie die Freundschaft mit
Ihrem Hause einschätzt. Ich hoffe wenig-
stens ihre Tochter demnächst bei mir zu
sehen und dann viel über Sie zu sprechen.
Alles erdenkliche gute im neuen Jahre wünscht
Ihnen u. Ihren Kindern in alter Freund-
schaft Ihr ergeb. S. M.